

25

A. N. 736. 946

WIEN

10/7

IX/ ROSSAUERGASSE 4.

18. Höflichkeit des Pap. 18

Kaufher Maipar!



Ihr kürzlicher Brief lag gestern in  
 Briefkasten, ist für mich, und hat es mir  
 müßigheit, ist für mich schon der letzte  
 der solangem persönlichen Aufbruch sein. Es war  
 beifällig ist in Wien, sondern falls ich davon  
 erfahren und vorüberdient schon schon,  
 von der Bewegung mitgehen, ist es schon ein  
 Abbruch an Inhalt mit zwei Mittel gilt, man lieg  
 länger ein und zu sagen (unpersönlich "kurzt  
 für die Termine) oder gar nicht fürgeben.  
 und ist selbst befreit. Gibt aber bei ist nicht

4. Ich schreibe auf dem Louisen und auf dem  
in 9. Ich schreibe (weil mir die Zeit der  
binnen liegt), daß ich Ihnen ein schmerzhaftes  
Kranken schreiben möchte, nicht zu kommen,  
denn wenn ich nicht ist, ich bin nicht. Da Sie  
mit der sehr Gerechtigkeit mir sehr einmal Ihre  
Anwesenheit in Anwesenheit gestellt haben, so bitte  
ich Sie, wenn Sie, wenn Sie, wenn Sie,  
so Sie müssen wohl schreibe mit dem  
wenigstens schreibe, damit Sie auch schreibe  
sich (auf Wunsch aber daß Sie wenigstens  
nicht nicht schreibe). Wenn Sie so billigen,  
so würde ich sehr mich dem meinen Louisen  
schreiben geben können, (den man mit diesem  
Gesetzten machen möchte) dann so will ich mich

Gut mir Monna.

Ich freue mich über Ihre baldigen  
Aufgabe mit Hilfe in diesem Jahr  
in die Welt.

Just  
Lücke



